

# **Protokoll der Jahreshauptversammlung des Kleingartenvereins „Am Franziusweg e.V.“ vom 11.03.2018**

Eröffnung der Versammlung: 10.40 Uhr

Tagesordnungspunkte (TOP):

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2017
4. Geschäftsbericht des Vorsitzenden
5. Aussprache zu Punkt 4
6. Geschäftsbericht der Kassiererin
7. Bericht der Revisoren (Kassenprüfer)
8. Aussprache zu Punkt 6 und 7
9. Entlastung des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes
10. Ergänzungswahl für den Vorstand und Revisor
  - Wahl 2. Vorsitzende/r
  - Wahl 1. Schriftführer/in
  - Wahl 2. Schriftführer/in
  - Wahl Wegewart / Koordinator für Gemeinschaftsarbeiten
  - Wahl Kassenprüfer / Revisoren
11. Änderung des General – Pachtvertrages
  - Das „ Franzius – Dreieck“, der Verein wächst
12. Wassergemeinschaft – Umbau des Gemeinschaftszählers
13. Organisation / Termine der Gemeinschaftsarbeit
14. Anträge mit anschließender Abstimmung
  - a. Umbau des Gemeinschaftszählers
  - b. Investition in „Franzius – Dreieck“
15. Verschiedenes
  - a. Bekanntgabe des Termins für das Anstellen des Wassers
  - b.

Zu 1.) Der 1. Vorsitzende, Martin Schnieders, begrüßt die Vereinsmitglieder und eröffnet die Jahreshauptversammlung. Die Einladung ist ordnungsgemäß erfolgt.

In Erinnerung und zum Gedenken an unser verstorbenes Vereinsmitglied Rudolf Schnieber wird eine Gedenkminute eingelegt.

Zu 2.) Die Beschlussfähigkeit gemäß Satzung wird vom 1. Vorsitzenden festgestellt.

Zu 3.) Es folgt die Verlesung der Protokolle der Mitgliederversammlungen vom 19.03. und vom 18.06.2017. Diese werden ohne Ergänzungen / Bemerkungen einstimmig per Handzeichen von den Vereinsmitgliedern angenommen.

Zu 10.) Aus organisatorischen Gründen wird ein Teil des Tagesordnungspunktes 10 (Kordinator für Gemeinschaftsarbeit) vorgezogen. Martin Jensen präsentiert den von ihm erarbeiteten Internetauftritt unseres Vereins. Er pflegt fortan als Administrator die Web-Site. Unter [www.kgv-franziusweg.de](http://www.kgv-franziusweg.de) können allgemeine und aktuelle Informationen eingesehen bzw. abgefragt werden.

Die Schaukästen mit ihren Aushängen bleiben erhalten und werden wie gewohnt aktualisiert.

Der Vereinsvorstand erinnert an die Pflicht der Vereinsmitglieder zur Einholung von Informationen.

Das aktuelle Passwort zum geschützten Bereich der Vereins-Web-Site lautet: Postillion2018 (bei Aushang des Protokolls wird das Passwort weggelassen).

Zu 4.) Der Vereinsvorsitzende benennt Eckpunkte des Geschäftsberichtes aus dem Jahr 2017:

- Alle Parzellen sind vergeben und es gibt eine Warteliste.
- Der Status der Gemeinnützigkeit bleibt für die kommende Zeit erhalten.
- Der 1. Vorsitzende hat uns im Landesverband und bei Treffen der Gartenvereine des Stadtwerders vertreten. Zusätzlich absolviert er eine Fortbildung zum Fachberater Gartenwesen.
- Die Gemeinschaftsarbeiten – zu nennen sind: das Aufstellen neuer Schaukästen, die Verbesserung einiger Wege und deren Beschilderung – wurden an den vorgegebenen Terminen durchgeführt.

Zu 5.) Zur Aussprache kamen:

Bauarbeiten am Kuhhirtenweg -

Der Seitenstreifen am Kuhhirtenweg wird von Fa. Stehnen im Auftrag der Stadt umgestaltet. Es gibt Bauschäden an angrenzenden Parzellen. Der Vereinsvorstand wurde über das Bauvorhaben nicht informiert. Es besteht Unzufriedenheit über den jetzigen Zustand des bearbeiteten Grünstreifens. Sollten die Mängel auch nach Abschluss der Arbeiten noch weiter bestehen, wird der Vorstand gegenüber der Stadt aktiv werden.

Aktuell festgestellte Schäden an Parzellen (Hecke, Zaun etc.) sollten per Foto von den betroffenen Parzellisten dokumentiert werden, um diese dann der Firma zu melden. Um eine Entschädigung bzw. Schadensbehebung müssen sich die Betroffenen selber kümmern. Der Vorstand kann nur beratend unterstützen.

Organisation der Gemeinschaftsarbeit –

Wenn einzelne Vereinsmitglieder nicht an den benannten Terminen teilnehmen können, können diese sich beim Vorstand melden. Im gemeinsamen Gespräch werden alternative Einsatzmöglichkeiten gefunden. Bitte frühzeitig melden.

Zu 6.) Die Kassiererin, Harriet Bluhm, trägt ihren Kassenbericht vor. Darin sind Aktiva / Passiva ausführlich aufgeführt und den Mitgliedern zu Beginn der Versammlung schriftlich ausgehändigt worden. Der Verein verfügt damit zum 31.12.2017 über ein Guthaben in Höhe von 15.131,25 €.

Zu 7.) Der Bericht der RevisorInnen muss ausfallen, weil die beauftragten Vereinsmitglieder nicht anwesend sind.

Zu 8.) Es gibt zum Kassenbericht keine Fragen / Anmerkungen durch die Vereinsmitglieder.

Zu 9.) Unter der Voraussetzung der Richtigkeit und der Annahme des Revisionsberichtes zum Kassenbericht, bittet der Vorstand um Abstimmung zur gesamten Entlastung seiner Tätigkeit.

Die Mitglieder entscheiden – einstimmig – und entlasten damit den Vorstand für das vergangene Geschäftsjahr.

Zu 10.) Wahlen –

Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden: Fred Hartlage stellt sich als einziger Kandidat in Abwesenheit zur Wahl. Er wird mit 21 Ja-Stimmen gewählt, 1 Gegenstimme und 10 Stimmenthaltungen – wenn er die Wahl annimmt, ist er damit zum 2. Vorsitzenden gewählt.

1. Schriftführer, Kandidat Bernd Windmüller – Wahl einstimmig – er nimmt die Wahl an

2. Schriftführerin, Kandidatin Anne Drewes - Wahl einstimmig – sie nimmt die Wahl an

Wahl des Koordinators für Gemeinschaftsarbeit, Kandidat Martin Jensen – Wahl einstimmig – er nimmt die Wahl an

Wahl Revisor, Kandidat Andreas Bull – Wahl einstimmig – er nimmt die Wahl an

Zu 11.) Der 1. Vorsitzende stellt den neuen Pachtvertrag mit der Stadtgemeinde Bremen in Auszügen vor. Darin aufgeführt sind Strassen-/ Parzellen-Umbenennungen – aus den Bezeichnungen Kneippweg 40 – 45 werden aktuell Kuhhirtenweg 1 - 5.

Eine räumliche Veränderung ist durch die Zuschlagung des „Grünflächendreiecks“ am Ende des Vereinsgeländes eingetreten.

Dieses muss nun vom Verein verantwortlich gepflegt werden. Es wurden spontan Ideen für eine Nutzung geäußert: Pflanzen von Obstbäumen, Abgrenzung zur Straße durch das Pflanzen von Sträuchern sowie eine ökologische Gestaltung (Blumenwiese, Todholz u.a.m.).

Die Vereinsmitglieder sind weiterhin aufgefordert Ideen zu sammeln.

Zur Abgrenzung werden die dortigen „Hinkelsteine“ liegen bleiben, diese verhindern erfolgreich ein Einparken von PKW`s.

Eine weitere Diskussion wird folgen.

Aktuell wird auf Landesverbandsebene eine neue Gartenordnung diskutiert. Viele Vereine stehen einer Verabschiedung kritisch gegenüber.

Zu 12.) Es gibt einen Kostenvoranschlag für den Umbau des Hauptwasserzählers. Dieser wird von fünf Vereinen gemeinsam genutzt. Ein zweiter Kostenvoranschlag liegt ebenfalls vor. Die Umbaukosten müssen mit den anderen Vereinen besprochen werden. Aktuell beteiligen sich alle Vereine prozentual nach ihrem Verbrauch an allen entstandenen Kosten. Damit entsteht unserem Verein als Hauptabnehmer gegenüber Hanse-Wasser kein Defizit.

Zu 13.) Als Material-Budget für die Gemeinschaftsarbeit stehen jährlich 1000.-€ zur Verfügung.

Folgende Termine für die Gemeinschaftsarbeiten 2018 werden benannt:

Sa., 26. Mai, 10 Uhr – 14 Uhr  
Sa., 16. Juni, 12 Uhr – 16 Uhr  
Sa., 25. August, 10 Uhr – 14 Uhr  
Sa., 22. September, 12 Uhr – 16 Uhr

Zu 14.) Dieser TOP konnte nicht abschließend entschieden werden, die Projekte befinden sich noch in der Entwicklung.

Zu 15.) Der Termin für das Wasseranstellen ist am 07. April 2018 ab 10.00 Uhr.

Verschiedenes:

Baumabfälle / Grünschnitt können Karfreitag, 30. März 2018, beim Ruderverein abgeliefert werden.

Abstimmung zur Beibehaltung des bisherigen Vereins-Beitrages: bis auf eine Gegenstimme wird der Beitrag in der aktuellen Höhe bestätigt.

Bitte an Alle – wie auch im vergangenen Jahr sollen Pacht- und Mitgliedsbeiträge ohne extra Rechnung zum Oktober 2018 beglichen werden..

Gemeinsames Sommerfest: gemäß Abstimmung haben 15 der anwesenden Mitglieder Interesse – demgegenüber stehen 11 Enthaltungen und 1 Gegenstimme.

Antrag zur Wegepflege: der Antragssteller möchte, dass die Wege auf dem Parzellegebiet einheitlich aussehen. Es soll der ursprüngliche Zustand der Wege hergestellt werden: komplett jäten, so dass Sand und Schotter wieder sichtbar werden.

Mit 2 Ja-Stimmen, 21 Nein-Stimmen und 6 Stimmenthaltungen wird der Antrag abgelehnt. Damit bleibt alles beim Alten. Der Weg vor den Parzellen muss weiterhin zuverlässig und regelmäßig gemäht werden.

Die Sitzung wird um 12.35 Uhr geschlossen. Danke für die rege Beteiligung.

F.d.R.

Bremen, den 16.03.2018

1. Schriftführer

2. Schriftführerin

1. Vorsitzender